

Ressort: Politik

CDU-Wirtschaftsflügel will "Insolvenzordnung" für Eurozone

Berlin, 14.03.2015, 10:16 Uhr

GDN - Der Chef der CDU-Mittelstandsvereinigung Carsten Linnemann hat angesichts des drohenden ungeordneten Ausstiegs der Griechen aus dem Euro eine "Insolvenzordnung" für die Eurozone gefordert. "Wir brauchen für die europäische Währungsunion eine Insolvenzordnung, einen Fahrplan, wie man mit überschuldeten Staaten umgeht", sagte Linnemann der "Rheinischen Post" (Samstagsausgabe).

Darin müssten Themen wie Kapitalverkehrsfreiheit, Gläubigerbeteiligung und Einführung einer neuen Währung geregelt sein. Eine solche Insolvenzordnung müsse für die betroffenen Staaten die Möglichkeiten haben: Sanierung oder Austritt. "Im Moment haben wir keine Regelung, deshalb ist die Antwort auf Nicht-Einhaltung von Auflagen neues Geld."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-51328/cdu-wirtschaftsfluegel-will-insolvenzordnung-fuer-eurozone.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619